



# KONVERTIT:INNEN IM FOKUS – RELIGIÖS MOTIVIERTE KONVERSION ODER KONVERSION IN DEN ISLAMISMUS?

VORTRAG IM RAHMEN VON PLAN-P DIGITAL

Datum: 25.06.2024

Referent: Sören Sponick

**"NICHTS UND  
NIEMAND IST  
RÄTSELHAFTER  
ALS DER  
KONVERTIT" (MACI  
2019: 134)**

# GLIEDERUNG

1. Konversion zum Islam – Theologische und soziologische Grundlagen
  - 1.1 Theologische Grundlagen
  - 1.2 Soziologische Grundlagen
  - 1.3 Das Konzept Konversion zum Islam kritisch gelesen
2. Konversion und Radikalisierung
  - 2.1 Radikale Identitätsangebote
3. Ausblick: Ganz normale Konvertit:innen
4. Quellen

An deutschen Schulen

# Kinder konvertieren aus Angst zum Islam

Ein Staatsschützer schlägt Alarm

Nachrichten › Familie › Schule › Fasten, Kopftuch, Konvertieren? Der Islam-Stress an deutschen Schulen

Insider berichten

Kopftuch, Fasten, Konvertieren? Was an deutschen Schulen wirklich passiert

## Politik Der Konvertit, das unbekannte Wesen

Die Debatte um Übertritte zum Islam stützt sich auf kaum nachprüfbare Zahlen – Experten halten Ängste für überzogen

Das unbequeme Gespräch mit immernochcharlotte: Zum Islam konvertiert – und nun das 'schwarze Schaf'?

Alman-Musliminnen

Warum Frauen in Deutschland zum Islam konvertieren





Alhamdulillah für alles #foryou #fyp #viral...

luciana.na... 104.4K



So bin ich konvertiert #foryou #islam #revert

luciana.nav... 12.4K



Mensch bleibt Mensch! #greenscreen #revert...

bjoernslife 62K



#islam #deutsche #konvertiert #koran...

guru1045x... 4309



Muslim(a) werden ohne Zeugen? #islam...

isso\_bay... 24.4K



Kommentiert ma Weg, ich bin se

ahmadcha...



He converted to Islam #convertedislam...

@luciana.navas/video/7346678295787736352



Alhamdulillah Revert to Islam ...



Mein Leben hat sich verändert, seitdem ich...



Es ist jetzt einfach schon 5 Monate her das ich...



#islam #konvertiert...



Allahumma baril #islam #konvert

h  
ch  
e  
en

Neu

, um Erstellern  
eos Likes zu  
ommentare

elden

TikTok-  
erhalte eine

Kontakt Karriere



I. KONVERSION  
ZUM ISLAM –  
THEOLOGISCHE  
UND  
SOZIOLOGISCHE  
GRUNDLAGEN



# I.1 THEOLOGISCHE GRUNDLAGEN

# I. I THEOLOGISCHE GRUNDLAGEN

**Fitra:** Alle Menschen werden mit der „schöpfungsmäßigen Anlage“ (Khoury 2019: 68) geboren, Gott zu erkennen

Islam als die „natürliche Religion“ aller Menschen => Aber: Befähigung zum Glauben/Un glauben

Elterliche Sozialisation macht Menschen zu Gläubigen anderer Religionsgemeinschaften

Die gesetzliche Religion eines Kindes ist die der Eltern, bis es die Volljährigkeit erreicht



# I. I THEOLOGISCHE GRUNDLAGEN

„In der Religion gibt es keinen Zwang (d.h. man kann niemand zum (rechten) Glauben zwingen) Der rechte Weg (des Glaubens) ist (durch die Verkündigung des Islam) klar geworden.“ (Paret 2014: 38).

Wille Gottes alle Menschen zum Heil zu führen, nicht die Aufgabe der Gläubigen

Eltern/Sozialisation: sekundäre Rolle für die Heilskarriere. Irre-/Rechtleitung sind gottgewollt

# „DOING“ KONVERSION ZUM ISLAM

I. Den festen Willen fassen, sich Allah und seinen Geboten zu unterwerfen/den Islam als Religion anzunehmen

II. Rituelle Ganzkörperwaschung (wuḍū), um in den Zustand der religiösen Reinheit zu gelangen

III. Sprechen der Shahada

IV. Der formale Glaubensübertritt ist vollzogen

Formaler Glaubensübertritt ≠ Abschluss Konversionsprozess



## I.2 SOZIOLOGISCHE GRUNDLAGEN

## 1.2 SOZIOLOGISCHE GRUNDLAGEN



WAS IST  
KONVERSION?



WARUM KOMMT ES  
ZUR KONVERSION?



WIE PRÄSENTIEREN  
SICH  
KONVERTIT:INNEN?



WOZU DIENT  
KONVERSION?

# WAS IST KONVERSION?

„Konversion als symbolische Transformation krisenhafter Erfahrung“  
(Wohlrab-Sahr 1999: 21)



„Erosion zuvor fraglos gültiger Annahmen über den ‚normalen‘ Gang der Dinge bzw. der ontologischen Grundannahmen (Heirich 1977: 673)



Grundlegende Reinterpretation und Reorganisation der eigenen Autobiographie



Religion fungiert als „Generalschlüssel“ (Wohlrab-Sahr 2014: 45) für die Wahrnehmung, Bewertung und Deutung der sozialen Wirklichkeit

# WARUM KOMMT ES ZUR KONVERSION?

## **Auswahl von Einflussfaktoren auf Konversionsprozesse:**

### **Spezifika der neuen Glaubensgemeinschaft**

- (z.B. Islam, Buddhismus, Bahai, Hinduismus, Paganismus)

### **Individuelle Einstellungen/Haltungen**

- (z.B. introvertiert/extrovertiert, liberal/konservativ)

### **Biographische Ereignisse**

(z.B. Trauer, Verlust => existenzielle Fragen, Abwertungserfahrungen, Exklusion, Diskriminierung)

- **Soziale Umwelten der konvertierenden Person**

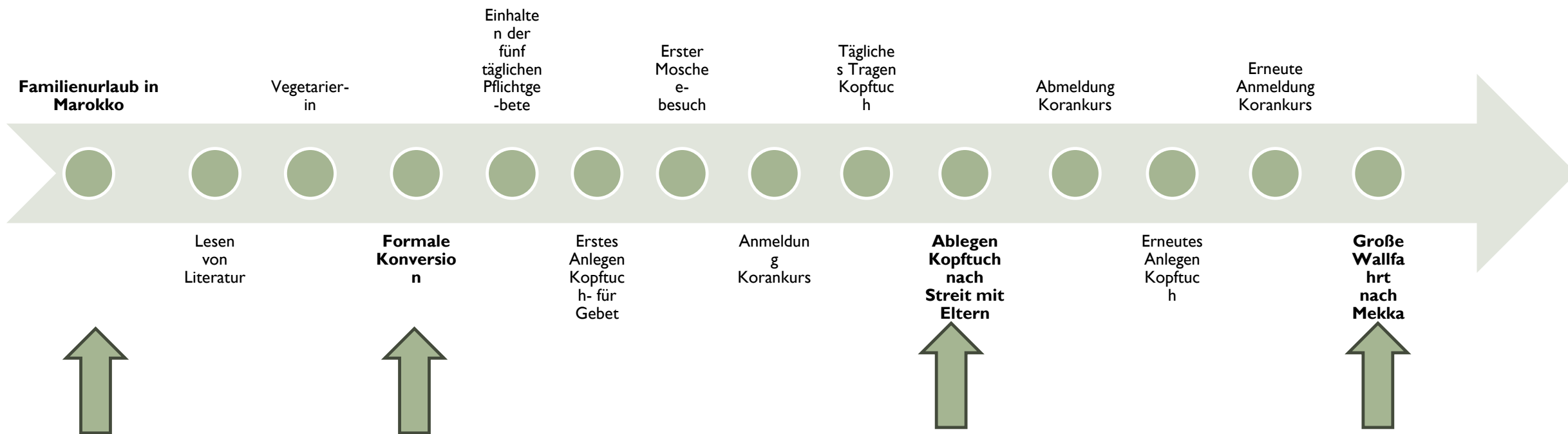
(z.B. Familie, Freunde, Arbeitsstelle, Geschlecht, Schule, Wohnort)

## WANN KOMMT ES ZUR KONVERSION?

(Religiöse) Konversion  
ist Prozess **und** Ereignis  
zugleich

Jedes Individuum weist  
eine Individuelle  
,Konversionskarriere‘  
(Gooren 2010), die  
selten geradlinig verläuft

# WANN KOMMT ES ZUR KONVERSION?





# WIE PRÄSENTIEREN SICH KONVERTIT:INNEN?

- Teilung in ein Leben vor und nach der Konversion
- Religion als ‚Generalschlüssel‘ für die Erklärung der Wirklichkeit
- Aussetzung des Analogieschlusses => Das Heilige braucht keine profanen Metaphern
- Rollen-Totalisierung: „Die Konvertitenrolle wird generalisiert und in fast allen Situationen enthusiastisch zur Schau gestellt“ (Wohlrab-Sahr 2014: 46)

**(Snow/Machalek 1983)**

# WOZU DIENT KONVERSION?

I. Implementation von Geschlechtslehre	II. Methodisierung der Lebensführung	III. Symbolische Emigration und symbolischer Kampf
<ul style="list-style-type: none"><li>■ Implementierung ‚der‘ islamischen Geschlechterordnung im eigenen Leben als Lösung für biographische Probleme</li><li>■ Gibt biographische Sicherheit durch klare Verhaltensregeln und Rollenbestimmungen der Geschlechter</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Konversion stabilisiert Bildungs- und berufliche Verläufe durch Strukturierung der Lebensführung</li><li>■ Ermöglicht neue Laufbahnen, etwa im religiösen Bereich (z.B. Imam, Religionspädagogie, zivilgesellschaftliches Engagement)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Der Islam als ‚die ideale Gemeinschaft‘ und Alternative zu einem als degeneriert wahrgenommenen ‚westlichen Gesellschaftsmodell‘</li><li>■ Selbstveränderung als Protest (Frank/Scholz 2022) gegen diese Gesellschaftsordnung</li></ul>

**(Wohlrab-Sahr 1999)**

The background is a blurred photograph of a library. On the left, there are wooden bookshelves filled with books. The right side of the image is dominated by warm, out-of-focus lights, creating a bokeh effect with soft, glowing circles in shades of yellow, orange, and blue. The overall atmosphere is cozy and intellectual.

## I.3 DAS KONZEPT KONVERSION ZUM ISLAM KRITISCH GELESEN

## I.3 DAS KONZEPT KONVERSION ZUM ISLAM KRITISCH GELESEN

Ablehnung von Konversion als radikaler Wandel des Selbst in der Selbstbeschreibung vieler muslimischer Konvertit:innen



Kein zentrales Konversionserlebnis (z.B. Damaskuserlebnis des Paulus), sondern langsamer, stufenförmiger Wandel



**Selbstbeschreibung:** „[D]en Islam annehmen“/Reversion (vgl. Van Nieuwkerk 2014:669)

The background of the slide is a blurred photograph of a library. On the left side, there are wooden bookshelves filled with books. The right side of the image is dominated by a bright, out-of-focus light source, likely a window or a lamp, which creates a bokeh effect with soft, circular light spots in shades of yellow, orange, and blue. The overall atmosphere is warm and intellectual.

## 2. KONVERSION UND RADIKALISIERUNG

## 2. KONVERSION UND RADIKALISIERUNG

### Zuschreibung einer besonderen Anfälligkeit für religiös begründete Radikalisierung

- **Großer Eifer & Motivation:** Besonderer Eifer die islamische Orthopraxie möglichst perfekt auszuüben
- **Geringe religiöse Kenntnisse:** Empfänglich für Ansprache durch radikale Akteur:innen
- **Exklusivität/Vereindeutigung:** Tendenz zu literalen Islamauslegungen
- **Prekäre Zugehörigkeit:** Exklusionserfahrungen im eigenen Umfeld und in national-kulturell geprägten Moscheegemeinden => Predigten in der jeweiligen Nationalsprache

(vgl. Glaser et al. 2018: 14, Mücke 2024, Mücke/Sponick 2024:86)

## 2. KONVERSION UND RADIKALISIERUNG

### Was macht Konvertit:innen für radikale Akteur:innen/Gruppen attraktiv?

- **Kultur:** Kenntnis der formellen/informellen Codes (europäischer) Gesellschaften
- **‘Unscheinbar’:** Durch äußeres Auftreten und phänotypische Merkmale
- **Reisefreiheit:** Durch (europäische) Pässe

## 2.1 RADIKALE IDENTITÄTSANGEBOTE

### **Warum wenden sich Konvertit:innen radikalen Formen des Islams zu?**

- (Vermeintlich) Klare Antworten auf komplexe Fragen (z.B. Welterklärung, Bedeutung, Zugehörigkeit)
- Starke und enge Zugehörigkeit mit festen Regeln und Bindungen (el-Naggar/Sponick 2023)
- Klare Unterscheidung in Wir und die Anderen
- Zugehörigkeit zu einer (vermeintlich) auserwählten Gruppe/Elite
- Propagierung eines von kulturellen/nationalen Elementen gereinigten bzw. unverfälschten „Urslams“
- Predigten in deutscher Sprache



## 2. RADIKALE IDENTITÄTSANGEBOTE

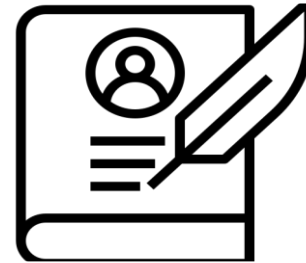


### **Subjektive Sinngebungsmuster**

Hinwendung als religiös codierte adoleszente Sinnsuche

Hinwendung als Suche nach wahlverwandtschaftlicher Vergemeinschaftung

Suche nach Vergemeinschaftung infolge religiöser Suchbewegungen und ‚Fremdwerdung‘



### **Biografische Funktionen**

Symbolische Abgrenzung im Kontext adoleszenter Ablösung und Individuierung

Methodisierung der Lebensführung und Produktion von Eindeutigkeit

Alternative Bildungswege und Lebensformen

Erfahrung von Selbstwirksamkeit und Selbstermächtigung

**(vgl. Glaser/Frank 2018: 64-73)**



3. AUSBLICK: GANZ  
NORMALE  
KONVERTIT:INNEN

### 3. AUSBLICK: GANZ NORMALE KONVERTIT:INNEN

- Der Großteil aller muslimischen Konvertit:innen **radikalisiert sich nicht**
- Diese Mehrheit steht bisher nicht im Fokus der Forschung
- Forderung: Künftig mehr Augenmerk auf diese ‚Gruppe‘ legen (u.a. van Nieuwkerk 2014, Sander 2019)
- Positive Beispiele und Beitrag für ‚die Gesellschaft‘ prominenter in den Fokus rücken
- Das zivilgesellschaftliche Engagement muslimischer Konvertit:innen ist bisher z.B. noch kaum erforscht (u.a. Vardar/Müssig 2011, Mücke/Sponick 2024)

### 3. AUSBLICK: GANZ NORMALE KONVERTIT:INNEN

"In practice converts - as well as born Muslims - diverge widely in the actual level of commitment".  
(van Nieuwkerk 2014, S. 669)

## 4. QUELLEN

- El-Naggar, Junus; Sponick, Sören (2023):** Gruppendynamiken und -identitäten in Radikalisierungsprozessen: Implikationen für Prävention und Distanzierungsarbeit (KNIX-Impulx, 10). Online verfügbar unter [https://kn-ix.de/publikationen/impuls-10/?doing\\_wp\\_cron=1718636360.5312778949737548828125](https://kn-ix.de/publikationen/impuls-10/?doing_wp_cron=1718636360.5312778949737548828125).
- Frank, Anja; Glaser, Michaela (2018):** Biografische Perspektiven auf radikalen Islam im Jugendalter. In: Michaela Glaser, Anja Frank und Maruta Herding (Hg.): Gewaltorientierter Islamismus im Jugendalter. Perspektiven aus Jugendforschung und Jugendhilfe. 1. Auflage. Weinheim: Beltz Juventa (Sozialmagazin. Sonderband, 2. Sonderband), S. 62–79.
- Frank, Anja; Scholz, Anna Felicitas (2022):** Wenn Jugendliche sich fremd machen – Islamistische Radikalisierung als Selbstbefremdung und Selbstausgrenzung. In: Monika Wohlrab-Sahr und Levent Tezcan (Hg.): Islam in Europa. Institutionalisierung und Konflikt. Soziale Welt (25). Baden-Baden: Nomos, S. 241–269.
- Glaser, Michaela; Herding, Maruta; Langner, Joachim (2018):** Warum wenden sich junge Menschen dem gewaltorientierten Islamismus zu? Eine Diskussion vorliegender Forschungsbefunde\*. In: Michaela Glaser, Anja Frank und Maruta Herding (Hg.): Gewaltorientierter Islamismus im Jugendalter. Perspektiven aus Jugendforschung und Jugendhilfe. 1. Auflage. Weinheim: Beltz Juventa (Sozialmagazin. Sonderband, 2. Sonderband).
- Gooren, Henri Paul Pierre (2010):** Religious conversion and disaffiliation. Tracing patterns of change in faith practices. 1st ed. New York: Palgrave Macmillan. Online verfügbar unter <http://site.ebrary.com/lib/alltitles/docDetail.action?docID=10445844>.
- Heirich, Max (1977):** Change of Heart: A Test of Some Widely Held Theories About Religious Conversion. In: *American Journal of Sociology* 83 (3), S. 653–680. DOI: 10.1086/226598.
- Khoury, Adel Theodor (Hg.) (2019):** Der Hadīth. Urkunde der islamischen Tradition. 2. Auflage. 5 Bände. Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus (Der Hadīth, 1). Online verfügbar unter <https://eds.p.ebscohost.com/eds/detail/detail?vid=1&sid=c677b22a-6457-4527-8c08-280a4567ea4e%40redis&bdata=jKFIdGhUeXBIPWlwLHVpZCZsYW5nPWVlbnNpdGU9ZWRzLWxpdmUmc2NvcGU9c2l0ZQ%3d%3d#AN=osn.559745567&db=cat09317a>.
- Maci, Enis (2019):** Eiscafé Europa. Essays. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Mücke, Marvin (2024, im Erscheinen):** Konversion als Heterogenitätsmerkmal in der präventiven Praxis? [Ufuq.de](https://www.ufuq.de)
- Mücke, Marvin; Sponick, Sören (2024):** Research on Conversion to Islam in Germany Between 1995 and 2022. In: Rauf Ceylan und Marvin Mücke (Hg.): Muslims in Europe: Historical developments, present issues, and future challenges. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, S. 75–95.
- Paret, Rudi (2014):** Der Koran. Übersetzung von Rudi Paret. Zwölfte Auflage. Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer. Online verfügbar unter <https://ebookcentral.proquest.com/lib/kxp/detail.action?docID=6015533>.
- Sander, Amrei (2019):** Literalsinnorientierte muslimische und christliche Konvertitinnen im interreligiösen Vergleich. Dissertationsschrift. 1. Auflage. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht (Kirche – Konfession – Religion, Band 075).
- Snow, David A.; Machalek, Richard (1983):** The Convert as a Social Type. In: *Sociological Theory* 1, S. 259–289. DOI: 10.2307/202053.
- van Nieuwkerk, Karin (2014):** "Conversion" to Islam and the Construction of a Pious Self. In: Lewis Rambo und Charles E. Farhadian (Hg.): The Oxford handbook of religious conversion. Oxford: Oxford Univ. Press, S. 667–686.
- Vardar, Nilden; Müssig, Stephanie (2011):** Zur Rolle von muslimischen Konvertierten im Gemeindeleben. In: Bundeszentrale für politische Bildung (Hg.): Islam in Deutschland. Aus Politik und Zeitgeschichte (13-14/2011). Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, S. 28–34.
- Wohlrab-Sahr, Monika (1999):** Konversion zum Islam in Deutschland und den USA. Zugl.: Berlin, Freie Univ., Habil.-Schr., 1998. Frankfurt: Campus.
- Wohlrab-Sahr, Monika (2014):** Zwischen Besonderung und Konformität: Religiöse Konversion in soziologischer Perspektive. In: Nikolaus Wegmann (Hg.): Figuren der Konversion. Friedrich Schlegels Übertritt Zum Katholizismus Im Kontext. Boston: Brill. S 25–55.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit 😊